

Medienbeitrag für den Entlebucher Anzeiger, Ausgabe vom Dienstag, 15. April 2025

Rote Rose für den Verein Blutspenden Schüpfheim



Mitglieder des Vereins Blutspenden im WPZ am «Tag der Kranken»

Schüpfheim: Der Anerkennungspreis 2025 geht an den Verein Blutspenden Schüpfheim

80% aller Menschen in der Schweiz benötigen mindestens einmal in ihrem Leben Blut oder ein Medikament aus Blutprodukten. Der Verein Blutspenden Schüpfheim erhält mit den Spendenaktionen ein wichtiges Angebot in der Gemeinde und hilft so Menschen weit über die Grenzen von Schüpfheim hinaus. Am 10. Mai wird der Verein, der sonst anderen eine Rose schenkt, für sein ehrenamtliche Engagement mit dem Schöpfer Anerkennungspreis geehrt.

Für eine gute Sache gekämpft

Damit haben die vier Vorstandsmitglieder des noch jungen Vereins nicht gerechnet, als es an der letzten Sitzung unerwartet an der Tür geklopft hat und eine Delegation der Kommission Schöpfer Anerkennungspreis verkündet, dass der Verein Blutspenden Schüpfheim am 10. Mai geehrt wird.

Am Tisch sitzen auch Theres Stadelmann und Andreas Schnider, welche Jahrzehnte lang im Vorstand vom Samariterverein Schüpfheim aktiv waren und sich nach dessen Auflösung für den Erhalt der Blutspendeaktionen engagiert haben. Es sei Schlag auf Schlag gegangen, damit die Blutspende-Aktionen ohne Unterbruch hätten weitergeführt werden können, meint die Präsidentin Theres Stadelmann. Innert knapp drei Monaten habe eine Arbeitsgruppe einen neuen Verein gegründet und dabei auch junge Mitglieder gefunden. So sind auch Larissa Jutzi und Debora Cresta dazu gekommen und gleich in den Vorstand gewählt worden. Heute zählt der Verein 26 Mitglieder und organisiert neben den Blutspendeaktionen auch den Verleih von Hilfsmitteln (Gehstöcke, Rollstühle, Rollatoren) und überbringt am "Tag der Kranken" (jeweils am 1. Sonntag im März) jeder Bewohnerin und jedem Bewohner vom Wohn und Pflegezentrum eine Rose.

Wertvolle Organisation vor Ort

Die Vereinsmitglieder – die meisten ehemalige Samariter – kennen die Vorgaben und die lokalen Gegebenheiten und sind deshalb sehr wertvoll für den Blutspendedienst aus Bern. Dieser führt mit seiner Equipe in Schüpfheim jährlich drei Blutspende-Aktionen durch und generiert jeweils 130 bis 150 wertvolle Blutspenden. Für die Vorbereitung und Durchführung eines Anlasses werden praktisch alle Vereinsmitglieder gebraucht. Sei es beim Aufstellen, bei den verschiedenen Stationen im Spendebereich oder bei der Verpflegung. «Wichtig ist auch, dass immer wieder neue SpenderInnen rekrutiert werden können», betont Larissa Jutzi, die die Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst Bern koordiniert.

Die Blutspendeaktionen in Schüpfheim sind zu einem wichtigen Treffpunkt geworden. Neben dem Einzugsgebiet von Schüpfheim/Flühli/Sörenberg kommen auch SpenderInnen aus Escholzmatt/Marbach oder Hasle/Entlebuch, oftmals weil sie den Anlass in ihrer Gemeinde verpasst haben. Da sich HelferInnen und SpenderInnen mittlerweile kennen, herrscht in den schönen Räumlichkeiten vom Gemeindesaal eine familiäre Atmosphäre, was von den Spendern sehr geschätzt wird. Auch, dass man nach dem Spenden bei einem Kaffee und Sandwich noch Bekannte trifft.

Eine Blutspende benötigt etwa dreiviertel Stunden Zeit, rettet aber bis zu drei Leben! Deshalb schätzt der Verein die treuen, jahrelangen SpenderInnen, die teilweise mehrmals pro Jahr erscheinen. Die nächsten Blutspendeaktionen finden am Mittwoch, 30. April und 1. Oktober jeweils von 17:00 – 20:30 Uhr im Gemeindesaal Schüpfheim statt. Information und Terminreservation unter www.blutspende.ch.

Soziales Engagement gewinnt an Bedeutung

Das freiwillige Engagement hat während der Pandemie stark abgenommen. Viele kleinere Vereinigungen überleben den Mitgliederschwund nicht – so ist es auch dem Samariterverein Schüpfheim ergangen. Mit der Gründung des Vereins Blutspenden Schüpfheim bleibt in der Gemeinde Schüpfheim ein wichtiges Angebot erhalten, was Anerkennung verdient.

Die Preisverleihung findet am Samstag, 10. Mai, um 10.00 Uhr, im Gemeindesaal Adler in Schüpfheim statt. Zu diesem öffentlichen Anlass sind alle Interessierten eingeladen.